

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 129.

Donnerstag den 10. Juni 1869.

Ausschließende Privilegien.

Nachstehende Privilegien sind im Monate Jänner 1869 außer Kraft getreten und wurden als solche im Monate April 1869 vom k. k. Privilegien-Archive registriert:

(Fortsetzung und Schluß.)

21. Das Privilegium des Laurent Bléval vom 19ten Jänner 1867, auf Erfindung eines eigenen Verfahrens beim Trocknen der Gärbelohle und in den dazu gehörigen Maschinen.

22. Das Privilegium des Alfred Lenz vom 21ten Jänner 1867, auf Verbesserung an den Hinterladungs-gewehren.

23. Das Privilegium des Johann Stübinger vom 25. Jänner 1867, auf Erfindung einer eigenthümlichen Häckselmaschine.

24. Das Privilegium des Alfred Lenz vom 26ten Jänner 1867, auf Verbesserung an den Hinterladungs-gewehren.

25. Das Privilegium des Jacob Munt vom 26ten Jänner 1867, auf Erfindung eines selbstwirkenden hermetischen Verschlusses für Canäle, Wasseransätze, Piffoirs etc.

26. Das Privilegium des E. J. Gobiet vom 26ten Jänner 1867, auf Verbesserung in der Construction der Cooksöfen mit verticalen Gascanälen.

27. Das Privilegium des E. J. Gobiet vom 26ten Jänner 1867, auf Verbesserung in der Construction mit horizontalen Gascanälen.

28. Das Privilegium des E. J. Gobiet vom 26ten Jänner 1867, auf Verbesserung in der Construction der Cooksöfen mit verticalen Gascanälen und der Gasleitung zum Schornsteine oberhalb der Dese.

29. Das Privilegium des Franz Priborsky vom 2ten Jänner 1868, auf Erfindung von Schrauben-Schlittschuhen ohne Riemen.

30. Das Privilegium des Franz Johann Kral vom 2. Jänner 1868, auf Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens für die Reinigung roher Zuder-Rabensäfte.

31. Das Privilegium des M. Reuland vom 2ten Jänner 1868, auf Erfindung einer Kippvorrichtung zum Entladen und Schmieren von Förderwagen.

32. Das Privilegium des Pierre François Boulet vom 2. Jänner 1868, auf Erfindung einer Maschine zur Fabrication der Ziegel und anderer Gegenstände aus plastischem Materiale, so wie zum Formen des Torjes.

33. Das Privilegium des W. H. van Gieson vom 15. Jänner 1868, auf Erfindung einer Maschine zur Herstellung der Köpfe oder Mantelchen an metallenen Patronenhülsen.

34. Das Privilegium des Adrien Delcambre vom 15. Jänner 1868, auf Erfindung eines eigenthümlichen Systems von Eisenbahn-Puffern zur Verhütung des Entgleisens der Waggon.

35. Das Privilegium des Richard Motte Wanzer vom 15. Jänner 1868, auf Verbesserungen an Nähmaschinen.

36. Das Privilegium des Henry Giffard vom 15ten Jänner 1868, auf Verbesserung an den Luftballons.

37. Das Privilegium des Valentin Schmiedel vom 15. Jänner 1868, auf Verbesserung an den Krämpeln.

38. Das Privilegium der Max Gerson, Leopold Rippmann und Friedrich Jännemann vom 15. Jänner 1868, auf Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens zur Reinigung und Entfärbung der Zuckersäfte aus Runkel-räben, Zuckerröhre oder anderen zuckerhaltigen Pflanzen.

39. Das Privilegium des W. H. van Gieson vom 15. Jänner 1868, auf Erfindung einer eigenthümlich construirten Maschine zur Anfertigung von metallenen Patronenhülsen.

40. Das Privilegium des Paul Moritz Toth vom 25. Jänner 1868, auf Erfindung eines Selbstgtriebes mittelst zweier Stoßheber.

41. Das Privilegium des Wilhelm Zimmermann vom 27. Jänner 1868, auf Erfindung eines Petroleum-Luft-beisens.

42. Das Privilegium des Josef Leissler vom 29ten Jänner 1868, auf Verbesserung der bestehenden Gas-messer.

43. Das Privilegium des Wenzel Koblizel vom 23ten Jänner 1868, auf Erfindung der Translation electrischer Stromdifferenzen aus einer Telegraphenleitung in eine andere.

44. Das Privilegium des G. Walter Mac George vom 27. Jänner 1868, auf Erfindung von Verbesserungen an Rauchapparaten, Tabakpfeifen, Cigarrenspitzen u. dgl.

45. Das Privilegium des Wilhelm Thomm vom 22ten Jänner 1868, auf Verbesserung an den Stubensöfen.

46. Das Privilegium des Ludwig Werder vom 23ten Jänner 1868, auf Erfindung eines eigenthümlichen Verschluß-Mechanismus für Nachladungs-gewehre.

47. Das Privilegium des Anton Biedt vom 25ten Jänner 1868, auf Erfindung eines Farbe- und Prägedruckes auf Metall.

48. Das Privilegium des Karl Skipper vom 27ten Jänner 1868, auf Erfindung, von Schafpelzen, Schafpelzab-fällen und Schafpelzfutter reine Schafswolle zu gewinnen.

49. Das Privilegium der Heinrich Schellhorn und Mathias Blas vom 27. Jänner 1868, auf Verbesserung in der Construction der Eisenbahnwaggon.

50. Das Privilegium des Edgar von Eder vom 23ten Jänner 1868, auf Erfindung einer eigenthümlichen Schneid-maschine, um die Zuderläbe in einer für das Robert'sche Diffusionsverfahren geeigneteren Weise zu verkleinern.

51. Das Privilegium des Gustav Golyosy vom 28ten Jänner 1868, auf Erfindung eines eigenthümlich construirten Vorhängeschloßes, „Constitutions-Schloß“ genannt, mit eigenthümlich vereintem Doppelschlüssel.

52. Das Privilegium des Josef Hauzer vom 11ten April 1864, auf Erfindung eigenthümlich erzeugter Stoffe zur Herstellung von Hüten, „chemische Hüte“ genannt, und anderer Gegenstände.

53. Das Privilegium des August Golschmid vom 16. März 1868, auf Erfindung eines Finger- und Mar-ten-Räffers.

Das sub Post Nr. 53 aufgeführte Privilegium ist durch freiwillige Zurücklegung, alle übrigen dagegen sind durch Zeitablauf erloschen, und es können die bezüglichen Beschreibungen von jedermann im k. k. Privilegien-Archive eingesehen werden.

Wien, den 18. Mai 1869.

Vom k. k. Privilegien-Archive.

(213—3)

Nr. 3799.

Erlaß

des k. k. Landespräsidenten für Krain

vom 31. Mai 1869, Nr. 3799,

betreffend den Beginn der Vorarbeiten zu der Rekrutenstellung für das Jahr 1869, die Bekanntgabe der dazu aufgerufenen Alters-lassen und die Anmeldung der Ansprüche auf zeitliche Militärbefreiung oder auf Enthebung von der Präsenz-Dienstpflicht.

Laut des Erlasses des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung und öffentliche Sicherheit vom 18. Mai d. J., Nr. 2669, wird mit den Vorarbeiten zu der Rekrutenstellung für das Jahr 1869, welche vom 15. August bis Ende September durchgeführt werden wird, sofort begonnen.

Zur Stellung in diesem Jahre sind berufen: in der I. Altersklasse die im Jahre 1849, „ II. Altersklasse die im Jahre 1848 und „ III. Altersklasse die im Jahre 1847 gebornen Jünglinge.

Ansprüche auf die zeitliche Militärbefreiung oder auf die Enthebung von der Präsenzdienstpflicht sind von den Parteien documentirt bei der zuständigen k. k. Bezirkshauptmannschaft, beziehungsweise dem Laibacher Stadtmagistrate, bis zu dem Termine einzubringen, welcher von jeder k. k. Bezirkshauptmannschaft und dem obigen Magistrate im eigenen Amtsbereiche festgesetzt und verlautbart werden wird.

Ueber die eingebrachten Ansprüche wird die k. k. Stellungscommission entscheiden.

Die Tage, an welchen diese Commission im Amtssitze jeder k. k. Bezirkshauptmannschaft, beziehungsweise des Laibacher Magistrates, die Amtshandlung pflegen wird, werden von diesen Stellungsbehörden in ihrem Amtsbereiche verlautbart werden.

Sigmund Conrad von Eybesfeld m. p.,

k. k. Landespräsident.

(216—3)

Nr. 3854.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung einer für den Staatsbaudienst im Herzogthume Salzburg erledigten proviso-rischen Bauadjuncten-Stelle zweiter Classe mit dem Jahresgehalt von 700 fl. ö. W. wird der Concurs bis

20. Juni d. J.

ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig instruirten und namentlich mit den Nach-weisungen über ihr Alter, ihre Befähigung und bisherige Verwendung im Staatsbaudienste versehenen Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Be-

hörde innerhalb des obigen Termines beim Landespräsidentium in Salzburg einzubringen.

Salzburg, am 26. Mai 1869.

Der k. k. Landes-Präsident:

Karl Graf Coronini-Cronberg m. p.

(219—1)

Nr. 4704.

Rundmachung.

In Folge Erlasses des Ministeriums für Landesverteidigung und öffentliche Sicherheit wird in Bezug auf die bevorstehende Heeresergänzung pro 1869 bekannt gegeben:

I. Daß die angefertigten Verzeichnisse der zur diesjährigen Stellung berufenen, in den Jahren 1849, 1848 und 1847 gebornen einheimischen Jünglinge bis zum 1. Juli 1869 im magistratischen Amtssloale (Expedite) zu Jedermanns Einsicht ausliegen und daß es den Betreffenden zustehe:

1. eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzuzeigen;

2. gegen die geschehene Bezeichnung als „offenkundig untauglich“ zum Eintritte in das Heer Einsprache zu erheben,

3. die auf die §§ 17, 25, 27 und 29 des Wehrgesetzes gestützten Gesuche um die zeitliche Militärbefreiung oder um die Enthebung von der Präsenzdienstpflicht bis 10. Juli d. J. so gewiß einzubringen, als sonst kein Bedacht mehr darauf genommen werden könnte.

II. Alle derzeit in Laibach wohnenden, nicht hieher zuständigen Inländer aus den obbezeichneten Altersklassen werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen am 12. und 13. Juli 1869 unter Vorweisung ihrer Legitimationsdocumente hieramts zu melden.

Magistrat Laibach am 7. Juni 1869.

(218—1)

Nr. 671.

Offert-Verhandlung.

am Mittwoch den 16. Juni d. J., 10 Uhr Vormittag, bei der k. k. Strafanstalt am Castell in Laibach wegen Beistellung von

337 Ellen grauer Hallina für Sträflings-Montur,

300 „ Zwilch für Sommermontur,

300 „ ungebleichter oder halbgebleichter starker Flachkleinwand, 1 Ell. breit,

38 „ 1 Elle breiter ganz gebleichter, der Militärwäsche ähnlichen Leinwand für Hals-tücheln,

75 „ 1 Elle breiter blaugefärbter Leinwand zu Sacktücheln,

300 „ ordinärer starker Leinwand für Strohsäcke,

50 Paar Sträflingschuhen aus starkem Kuhleder, — jedoch nur das Gesamt-Material im zugeschnittenen Zustande,

50 „ starken Halbsohlen,

50 Stück Winterkosen, $\frac{1}{2}$ Ell. breit, $1\frac{1}{4}$ Ell. lang, 6 Pfd. schwer,

50 „ Sommerdecken aus grauer Hallina, $\frac{1}{4}$ Ell. breit, $1\frac{1}{4}$ Ell. lang und 4 Pfd. schwer.

Die Beistellung obiger Sorten hat nach Bekanntgabe der Annahme der Lieferung binnen 8 und längstens binnen 12 Tagen zu geschehen.

Die mit einem 50 kr. Stempel versehenen Offerte sind unter Anschluß des 10perc. Badiums und Mustern der bezüglichen Lieferung mit genauer Angabe der Preise, gut versiegelt, bis 10 Uhr Vormittag unter Adresse:

An die k. k. Straßhaus-Verwaltung

in

Laibach.

Offert des N. N. mit — fl. Badium, einzusenden.

K. k. Straßhaus-Verwaltung Laibach, am 9. Juni 1869.